

Sehr geehrte Partner von Gründungspolstern mit Schaumglasschüttungen,

gern möchte ich Ihnen vorschlagen, wie wir gemeinsam mit Fachplanern an die Gesamtplanung eines Gründungspolsters herangehen können.

Erfolgreich realisierte Bauvorhaben zeigen, erste Vorurteile sollten in der Diskussion nicht im Vordergrund stehen, sondern das Erstellen der optimalen Gründungslösung.

In der ersten Phase geht es um das Prüfen, welche optimale Lösung für den Standort und das geplante Gebäude möglich ist. Damit kann und soll auch der Bauherr die Vorteile erkennen.

Meine Erfahrungen zeigen, dass oft die umfassenden Vorteile des SGS Gründungspolster erst im Gesamtsystem der Gründungslösung erkennbar sind.

Übrigens, mit der Einführung der GSG Gründungspolster und deren Optimierung wurde ein Standard für Schaumglasschüttungen erstellt. Planer erhalten mit der Systemlösung zusätzlich die Möglichkeit eine Baustellenbetreuung zum fachgerechten Einbau zu fordern.

Kriterien der optimalen Zusammenarbeit Bauherr, Planer und Baufirma sind für mich zwei gelebte Worte – Qualität und Service.

Wie sieht der Service in der Realität an einem Bauvorhaben aus?

1. Übergabe Ihrer aktuellen Unterlagen, Vorstellung zum Gebäude und Baugrundgutachten
2. Wir erstellen Ihnen einen auf das Bauvorhaben bezogenen möglichen Gründungslösung
3. Gemeinsam mit dem Fachplaner optimieren wir diese Gründungslösung bezüglich dem anstehenden Baugrund und der Gebäudenutzung (zB. Speicherbodenplatte)
4. Im Zusammenwirken mit dem Statiker erarbeiten wir eine Anpassung der Bodenplattenstatik für das geplante Gründungspolster,
5. mit dem Fachplaner Wärmeschutz optimieren wir das Gründungspolster.
6. gemeinsam mit allen Fachplanern und dem Generalplaner definieren wir Schwerpunkte, die in den Ausführungsdetails und im Ausschreibungstext verankert sind.
7. Eine Abstimmung zur Einbautechnologie mit der Vorkalkulation unterstützt bei der Ausschreibung und Submission
8. Mit dem Baupartner erfolgt die Absprache zur Logistik, den Baustellenbesonderheiten, und das Erstellen der Einbautechnologie
9. Unsere Baustellenbetreuung, mit passenden Hilfsmitteln und Verdichtungstechnik sichert die Einbauqualität und senkt mit einer Optimierung oft die Gesamtkosten.
10. Die Abnahme mit der dynamischen Fallplatte zum Nachweis und Dokumentation der Tragfähigkeit des Gründungspolster bietet allen Beteiligten die gewünschte Sicherheit.

Mit diesen 10 Schritten wird eine baufehlerfreie, kosten- und zeitsparende SGS Gründung erstellt. Gern arbeiten wir die einzelnen Schritte am geplanten Bauvorhaben gemeinsam ab.

Fazit: Als Anwendungstechniker von Bifoam und als Sachverständiger im IFU unterstütze ich Sie beim Entwurf, der Planung sowie beim fachgerechten Einbau. Für Generalplaner führen wir die Abstimmung mit dem Geotechniker und dem Statiker durch optimieren oft den Wärmeschutz. Während der Ausschreibungs- und Submissionsphase stehen wir dem Planer mit passenden Ausschreibungstexten und Baufirmen einer optimalen Einbautechnologie gern beratend zur Seite, um vor allem Einbauzeit zu sparen. Beim Einbau sind wir vor Ort, um eine Qualitätssicherung mit dem Nachweis der Verdichtung (dynam. Fallplatte) mit einer Auswertung dokumentiert, durchzuführen und vorzulegen.

Damit Sie die Möglichkeiten der Einsparung von CO₂ Emission, Gesamtkosten und Bauzeit gegenüber dem System mit XPS gedämmten Bodenplatte und Streifenfundamenten erkennen und nutzen, haben wir an einem Schulgebäude die übliche Kostenschätzung erstellt, in der Sie Ihr BV eintragen und die Einsparungen prüfen können.

@ktive Grüße aus Chemnitz sendet Ihnen Holger Weiß

mob. **0163 255 8001**